



Elterntaxi? Nein danke!

Die Schule Volketswil hat zusammen mit der Politischen Gemeinde ein Merkblatt zum Thema Elterntaxis erstellt. Dieses macht auf die Gefahren von Chauffeurdiensten aufmerksam und bittet Eltern, ihre Kinder zu Fuss in die Schule zu schicken.

Gemäss einer neuen Studie des Verkehrsclubs Schweiz (VCS) wird jedes zehnte Kind in der Deutschschweiz regelmässig mit dem Auto in die Schule chauffiert. Zwei Drittel der befragten Eltern gaben Sicherheitsgründe für ihre Fahrdienste an.

Der Wunsch der Eltern, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen zu schützen, ist verständlich. Er ist aber mit Taxidiensten nicht zu erfüllen. Im Gegenteil: Der Mehrverkehr vor den Schulhäusern führt zu einer zusätzlichen Gefährdung anderer Schulkinder.

Zudem nehmen Elterntaxis den Kindern die Möglichkeit, zu lernen, wie man sich sicher im Strassenverkehr bewegt. Wer zu Fuss zur Schule geht (oder mit dem Velo fährt), beugt dem Bewegungsmangel vor, wird selbstständiger und selbstbewusster und knüpft wichtige soziale Kontakte mit anderen Schulkindern.

Aus diesem Grund appelliert die Schule Volketswil an alle Eltern, ihre Kinder nicht zur Schule zu chauffieren. Das Merkblatt mit dem Titel «Elterntaxis? Nein danke!» ist auch auf der Schulwebseite unter «Wissenswertes» zu finden (Eltern-ABC und Downloads). Es liegt zudem am Schalter der Gemeinde- und Kantonspolizei im Gemeindehaus sowie auf der Schulverwaltung auf und kann bei den Schulleitungen bezogen werden.

Neue Leitungen bei den Schülerclubs

Die schulergänzende Betreuung wird auch in der Schulgemeinde Volketswil immer stärker in Anspruch genommen. Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es neu auch im Schulhaus In der Höh (Drehscheibe) einen Schülerclub, der vorerst über Mittag geöffnet ist (wir berichteten). Geleitet wird der neue Schülerclub von Martha Rubiano.

Neuerungen gibt es auch im Schülerclub im ehemaligen Arbeitsschulhaus. Ebru Hatirli hat ihre Stelle als Leiterin gekündigt. Ihre Nachfolge hat Sabrina Montilla übernommen. Die Schulpflege dankt Ebru Hatirli für ihren Einsatz und wünscht ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute; gleichzeitig begrüsst sie Martha Rubiano und Sabrina Montilla und wünscht ihnen einen guten Start an ihrem neuen Arbeitsort.

Sonderschulquote gesenkt

Die Sonderschulquote der Schulgemeinde konnte vom Schuljahr 2014/15 von 4,8 % per Schuljahr 2017/18 auf 3,7% gesenkt werden. Auf der Kindergartenstufe und der Sekundarstufe liegen sie leicht unter dem kantonalen Mittel, auf der Primarstufe sind sie leicht über dem kantonalen Mittelwert. Die Sonderschulquote zeigt die Anzahl Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus im Verhältnis zur Gesamtschülerschaft.

Die Bemühungen der Schulpflege und den Schulleitungen, dem Kostenwachstum im sonderpädagogischen Bereich entgegenzutreten, zeigen damit weitere Erfolge. Vermehrt werden zudem Kinder mit Sonderschulbedarf in Regelklassen integriert statt in externen Sonderschulen unterrichtet – dieser Umgang mit Heterogenität im Sinne der Integration als wichtiger Teil des Schulprogramms zeigt Wirkung.

Teilnahme an Gewerbemesse VOGA

Die Schule Volketswil nimmt auch im nächsten Jahr an der Volketswiler Gewerbemesse VOGA teil. Diese findet vom 19. bis 21. Oktober 2018 statt. Die Schulpflege möchte am Stand der Schule über die weiteren Schritte im Projekt Schulraum 2020 informieren, wie sie dies bereits an den letzten beiden VOGA in den Jahren 2012 und 2015 getan hat.

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, T 044 910 22 22,
e-mail: rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch